

Blicke auf Mutter Erde

DOPPELAUSSTELLUNG in der GlowArt Gallery: Arbeiten von Sara Schubert und Fabian Rietschel

LAATZEN. Mit der Doppelausstellung „Erde – unser Zuhause“ lädt die GlowArt Gallery im Leine Center Laatzten im Januar dazu ein, sich mit der Erde als Lebensraum und persönlichem Bezugspunkt auseinanderzusetzen. Gezeigt werden Arbeiten von Sara Schubert und Fabian Rietschel, die sich dem Thema mit unterschiedlichen Bildsprachen nähern. Beide Kunstschaffenden beschäftigen sich mit der Frage, was die Erde für den Menschen bedeutet – als Naturraum, als Zuhause und als etwas, das geschützt werden muss.

Sara Schubert zeigt unter dem Titel „Wurzel der Hoffnung“ eine Serie, die sich mit der Natur und ihrem zunehmend fragilen Zustand befasst. In ihren Bildern verbindet sie freie, abstrakte Farbflächen mit genau gemalten Pflanzen- und Tiermotiven. Auf den

ersten Blick wirken viele Arbeiten ruhig und harmonisch. Bei näherem Hinsehen wird jedoch deutlich, dass es um Spannungen geht – um das Gleichgewicht zwischen Wachstum und Zerstörung, zwischen Hoffnung und Verlust.

Auffällig ist die Arbeitsweise mit einzelnen Bildteilen. Mehrere kleine Leinwände ergeben gemeinsam ein größeres Motiv, bleiben dabei aber sichtbar getrennt. Diese Unterbrechungen stehen sinnbildlich für zerstörte Lebensräume und für Prozesse, die nicht mehr reibungslos funktionieren. Ein bewusst schwarz-weiß gehaltenes Bildfragment hebt sich deutlich von den übrigen Arbeiten ab und erinnert daran, dass manches bereits verloren ist oder kurz davorsteht zu verschwinden.

Schubert arbeitet häufig mit starken Oberflächen und spürba-



Sara Schubert präsentiert ihre Ausstellung „Wurzel der Hoffnung“.

Foto: GlowArt Gallery



In der Ausstellung zeigt Fabian Rietschel die Erde als emotionalen Raum: Mutter, Zuhause, Verbundenheit.

Foto: GlowArt Gallery

ren Strukturen. Die Bilder wirken dadurch körperlich und nahbar. Hoffnung spielt in ihrer Arbeit eine wichtige Rolle, wird aber nicht beschönigt dargestellt. Sie versteht Hoffnung als bewusste Entscheidung, sich mit der Realität auseinanderzusetzen und Verantwortung zu übernehmen.

Fabian Rietschel nähert sich dem Thema Erde aus einer psychologischen Perspektive. Der in Dresden geborene und in Hannover lebende Künstler begann seine Laufbahn mit Graffiti und hat daraus eine eigenständige Malerei entwickelt. In seinen Arbeiten geht es weniger um konkrete Orte, sondern um Gefühle wie Zugehörigkeit, Heimat und innere Ruhe.

Rietschels Bilder zeigen häufig Gesichter oder Figuren, manchmal auch Landschaften. Diese Motive wirken ruhig, nachdenk-

lich und offen für eigene Interpretationen. Die dargestellten Orte sind keine realen Landschaften, sondern Stimmungsräume. Die Erde erscheint hier als etwas, mit dem man emotional verbunden ist – als Ort, den man fühlt, nicht nur sieht.

Gearbeitet wird überwiegend mit Acryl auf Leinwand. Die Bilder entstehen schrittweise in mehreren Farbschichten. Dieser Aufbau verleiht den Arbeiten Tiefe, ohne kompliziert zu wirken. Rietschels Werke laden dazu ein, stehenzubleiben und sich Zeit zu nehmen, ohne dabei Vorwissen zu verlangen.

Im Zusammenspiel entsteht eine Ausstellung, die unterschiedliche Zugänge erlaubt. Während Sara Schubert den Blick stärker auf ökologische Fragen und den Zustand der Natur lenkt, beschäftigt sich Fabian

Rietschel mit dem persönlichen Verhältnis zur Erde. Beide Perspektiven ergänzen sich und machen deutlich, dass das Thema viele Ebenen hat.

Die Ausstellung findet bewusst in einem belebten Umfeld statt. Die GlowArt Gallery im Leine Center Laatzten macht Kunst auch für Menschen zugänglich, die nicht gezielt eine Galerie besuchen. So wird Kunst Teil des Alltags und lädt zum spontanen Entdecken ein.

Die Teilnahme an der Vernissage am Sonnabend, 10. Januar, ab 16 Uhr, ist nur nach vorheriger Anmeldung per E-Mail an info@glowart-gallery.com möglich. Vom 13. bis 31. Januar kann die Ausstellung ohne Anmeldung besucht werden. Die Öffnungszeiten sind Dienstag bis Sonnabend von 14 bis 18 Uhr. **RED**

Information Streu- und Räumpflicht

LAATZEN. Nach mehreren Tagen mit Frost und Schneefall informiert die Stadt Laatzten zu den Streu- und Räumpflichten. Sämtliche Fahrbahnen und Fußgängerüberwege in Laatzten, die der städtische Betriebshof im Sommer kehrt, befreit auch der Winterdienst im Rahmen der Verkehrssicherungspflicht von Schnee und Glätte. Bei diesen Einsätzen werden die Straßen „grundsätzlich in der Reihenfolge ihrer verkehrsmäßigen Bedeutung angefahren“, heißt es in einer Pressemitteilung der Stadt. Dabei gilt: Hauptstraßen vor Anlieger- und Nebenstraßen.

Für den Winterdienst auf Gehwegen sind im Stadtgebiet die Eigentümerinnen und Eigentümer der angrenzenden bebauten und unbebauten Grundstücke verantwortlich. In Straßen ohne maschinelle Straßenreinigung sind die Anliegerinnen und Anlieger darüber hinaus auch für den Winterdienst auf der Fahrbahn zuständig. In diesen Fällen besteht eine Streu- und Räumpflicht. Zur Beseitigung von Schnee und Eis dürfen ausschließlich umweltverträgliche Mittel wie Splitt oder Sand verwendet werden. Der Einsatz von Streusalz ist nur in Ausnahmefällen zulässig, etwa wenn sich Glätte mit anderen Mitteln nicht ausreichend beseitigen lässt oder besonders gefährliche Stellen wie Treppen, Rampen, Brückenaufgänge oder starke Gefälle strecken von Glätte befreit werden müssen. Bei Schneefall oder Eisglätte über Nacht ist werktags ab 7 Uhr sowie sonn- und feiertags bis 9 Uhr mit dem Räumen oder Streuen zu beginnen. Bei anhaltendem Schneefall muss bis 22 Uhr in angemessenen Zeitabständen geräumt und gestreut werden. Gehwege sowie gemeinsame Geh- und Radwege mit einer Breite unter 1,5 Metern sind vollständig freizuhalten, breitere Wege mindestens auf einer Breite von 1,5 Metern. Zusätzlich sind Einlaufschächte der Kanalisation sowie Hydrantendeckel schneefrei und eisfrei zu halten.

➔ Nähere Informationen auf laatzten.de

Kinder richten Aquarien mit Weltmeister ein

Gartencenter Stanze bietet im Februar interessante Kurse an

ANZEIGE

HEMMINGEN. Für Kinder zwischen 8 und 14 Jahren bietet die Aquaristikabteilung des Gartencenters Stanze in Hemmingen am Freitag, 13. Februar, um 16.30 Uhr eine besondere Möglichkeit, ins Hobby Aquaristik zu starten. Zusammen mit Adrie Baumann, dem Weltmeister im Gestalten von Aquarien, können Kinder zusammen mit ihren Eltern ihr erstes eigenes Aquarium gestalten und erhalten wertvolle Tipps für die Pflege des Aquariums und seiner Bewohner.

Gestaltet werden 54-Liter-Aquarien der Firma Tetra, die bereits alles Wichtige an Technik enthalten. „Im Kurspreis von

69,99 Euro sind bereits auch die Pflanzen, Deko sowie weiteres wichtiges Zubehör enthalten, was einem Warenwert von über 150 Euro entspricht“, berichtet Marcel Moore von Tetra begeistert und empfiehlt, mit der Anmeldung, die ab sofort in der Aquaristik im Stanze Gartencenter Stanze in Kooperation mit der Firma Sera am Freitag, 20. Februar, um 16 Uhr anbietet. Auch hierfür stehen zehn freie Plätze zur Verfügung. Alle Kurs-

teilnehmer erhalten eine Sera Aquatestbox, mit der alle wichtigen Wasserwerte in Aquarium und Gartenteich auf Profiniveau ermittelt werden können. „Unsere Aquatestbox, die normalerweise eine unverbindliche Preisempfehlung von 99,99 Euro hat, ist für jeden Teilnehmer in der Kursgebühr von 69,99 Euro enthalten“, erklärt Thomas Meyer von Sera. Der Kurs ist sowohl für Einsteiger als auch erfahrene Aquarianer gut geeignet. Auch für den Wasseranalysekurs ist die Anmeldung in der Aquaristikabteilung im Gartencenter ab sofort möglich.



Zu Besuch im Gartencenter Stanze: Adrie Baumann, Weltmeister im Gestalten von Aquarien. Foto: Gartencenter Stanze

GRAMANN AHRBERG
Hannoversche Landschlachtereien | beste Meisterqualität seit 1896

WERKSVERKAUF IN PATTENSEN

TIPP DER WOCHE
vom 13.01. - 17.01.2026

neu im Sortiment



Käsebockwurst

5er-P. | 7,90 €

... und viele weitere Angebote vor Ort

Gramann Ahrberg Werksverkauf | Ludwig-Erhard-Straße 25 | 30982 Pattensen
Dienstag - Freitag: 8 - 18 Uhr | Samstag: 8 - 14 Uhr
www.gramann-ahrbg.de | [gramann_ahrbg](https://www.instagram.com/gramann_ahrbg) | [Gramann.Ahrberg](https://www.facebook.com/Gramann.Ahrberg)

Mal wieder Holz in Ihrer Hütte...



3.699,00 €
inkl. Montage und MwSt.

Maik OTHMER

Haustür- und Terrassendachstudio

Heizen Sie nicht ihr Geld zum Fenster raus!

Vereinbaren Sie einen Beratungstermin unter

Fon 0 50 66 / 90 26-0
www.tischlerei-othmer.de

Bäckerstraße 3A
31157 Sarstedt-Hotteln

Montag bis Freitag 9 - 18 Uhr
Samstags 10 - 13 Uhr

Sonntags Schautag von 13.00 - 17.00 Uhr

Jetzt in Energiesparfenster investieren und staatliche Förderung erhalten!

Folgen Sie uns auf [f](https://www.facebook.com/othmer) [i](https://www.instagram.com/othmer)